

Presse / 2019 / John Cleese wird mit dem Comedypreis "Lebenswerk International" gewürdigt



Ein Weltstar gibt sich die Ehre! Beim diesjährigen "Deutschen Comedypreis" gibt es eine weitere Überraschung: Die Comedy-Ikone John Cleese (79) wird mit dem Comedypreis "Lebenswerk International" gewürdigt. Show-Legende Thomas Gottschalk wird als Laudator die Auszeichnung an den anwesenden britischen Top-Star übergeben.

Ein Weltstar gibt sich die Ehre! Beim diesjährigen "Deutschen Comedypreis" gibt es eine weitere Überraschung: Die Comedy-Ikone John Cleese (79) wird mit dem Comedypreis "Lebenswerk International" gewürdigt. Show-Legende Thomas Gottschalk wird als Laudator die Auszeichnung an den anwesenden britischen Top-Star übergeben. Die Verleihung findet heute Abend in Köln statt und wird live bei RTL, ab 20.15 Uhr, ausgestrahlt.

Ralf Günther, Creative Director Köln Comedy, begründet die Vergabe wie folgt: "Als Mitbegründer der legendären britischen Comedytruppe 'Monty Python' brillierte er ab Oktober 1969 in der bahnbrechenden TV-Sketchshow 'Flying Circus' und prägte damit Generationen von Comedians. John Cleese ist seit Jahrzehnten eine der herausragenden Persönlichkeiten im weltweiten Komik-Business, und er ist ein wunderbarer Botschafter des berühmten britischen Humors!"

Der britische Comedian, Schauspieler, Drehbuchautor und Synchronsprecher John Cleese wurde als Mitglied der Komikergruppe "Monty Python" weltberühmt. Bevor er seine Karriere als Komiker begann, studierte und promovierte er Jura am Downing-College in Cambridge. Hier schloss Cleese sich dem Theaterclub Cambridge Footlights Revue an, wo er als Autor wirkte und in Performances auftrat. Bei den Footlights traf er auch auf aufstrebende Comedians, u. a. auf seinen späteren "Monty Python"-Weggefährten Graham Chapman. Es folgte ein Job als Drehbuchautor für das satirische BBC-Programm "The Frost Report", bei dem er die späteren "Python"-Mitglieder Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin kennenlernte. 1969 erschien die Comedy-Show "Monty Python's Flying Circus". Die Gruppe um John Cleese feierte mit ihren grotesken Parodien überwältigende Erfolge. Vor allem die Filme "Die Ritter der Kokosnuß" und "Das Leben des Brian" waren in Deutschland erfolgreich. Nach drei Staffeln verließ John Cleese die Comedy-Show, arbeitete aber an weiteren "Monty Python"-Projekten. 1975 produzierte er die Sitcom "Fawlty

Towers", die 2000 vom British Film Institute auf der Liste der 100 größten TV-Programme auf dem 1. Platz landete. In den 1980er Jahren spielte Cleese in Filmen wie "Clockwise – Recht so, Mr. Stimpson" und "Silverado" mit. Der 1,96 Meter große Cleese erhielt als Drehbuchautor und Schauspieler zahlreiche Normierungen für namhafte Preise, darunter Emmy-, BAFTA-, Edgar-Allan-Poe-Award-, Writers-Guilt-of-America-Award- und Golden-Globe-Nominierungen. Zu seinem größten Erfolg zählt die Kriminalkomödie "Ein Fisch namens Wanda" (1988). Cleese stand vor der Kamera als Hauptdarsteller und verantwortete das Oscar-nominierte Drehbuch. Als Schauspieler erhielt er 1986 einen Emmy als Gastschauspieler für die US-Sitcom "Cheers". Mit weiteren Gastauftritten bereicherte er u. a. Filme wie "James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug", "James Bond 007 – Stirb an einem anderen Tag", in zwei Teilen der "Harry Potter"-Filme war er zu sehen sowie als Synchronsprecher in "Shrek". 2014 veröffentlichte er seine Biografie "So Anyway". Seit 2018 tourt er mit seinem Comedy-Programm "Last Time To See Me Before I Die" durch die Welt.

© 2019 BRAINPOOL TV GmbH - Impressum - Datenschutz

